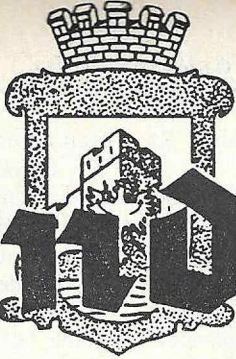


Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 16

Landeck, den 18. April 1964

19. Jahrgang

Fendels wurde vom Fremdenverkehr noch nicht erobert

Es ist schon sehr abgelegen, dieses Fendels. Hoch ober Ried, sanft in eine Gebirgsmulde eingebettet, liegt es in 1365 Meter Höhe. Nur 151 Einwohner zählt der Ort und wäre nicht die Straße nach Burgschrofen wegen des Kaunertales gebaut worden, so hätte Fendels wahrscheinlich auch heute noch nicht diesen herrlichen Auffahrtsweg, wie heute. Das Kaunertalwerk, bezw. die Baustellen Burgschrofen — etwas oberhalb der Ortschaft Fendels — und Kampe — etwas unterhalb des Ortes — brachten erst den großen Umschwung vom ruhigen und vereinsamten Bergdörfchen zu dem, was es heute ist. Lediglich ein Karrenweg von Prutz und ein kleiner, schmaler, aber sehr steiler Fußsteig führte von Ried nach Fendels. Autos kannte man noch vor Jahren keine, wie hätten diese das Dorf auch erreichen sollen?

Bis heute hat sich aber auch in Fendels schon sehr viel geändert. Den ersten großen Auf- und Umschwung brachte die Straße. Die ersten Fremden erreichten Fendels und waren erstaunt über die herrliche Aussicht nach allen Seiten. Hier glaubten sie, einen idealen Erholungsort gefunden zu haben, aber leider hatten sie Pech, denn im ganzen Ort gibt es wohl zwei Gasthäuser, zu essen aber gibt es — nichts! Man war sehr verwundert, ob dieser Feststellung, aber auch dies half nichts. Es gibt in Fendels kein Gasthaus, das auch auskocht. So waren die Fremden darauf angewiesen, bei einem Besuch von Fendels entweder etwas mitzunehmen, oder noch in Prutz Mittag zu essen. Dadurch wurden natürlich viele Gäste „vor den Kopf gestoßen“, und obwohl es ihnen in Fendels bestens gefallen hätte, wanderte oder fuhr man zurück zu einem Orte im Tal.

Nun, dieser Umstand wird sich ja in absehbarer Zeit ändern — und ändern müssen. Die Baustelle Kampe ist bekanntlich fertiggestellt und in Burgschrofen sind schon heute bei weitem nicht mehr so viel Arbeiter beschäftigt, wie früher. Will die Gemeinde aber nicht wieder in einen „Dornröschenschlaf“ versinken, so wird nichts anderes übrig bleiben, als den Fremdenverkehr im Ort anzukurbeln, wobei anfangs keine materiellen Ausgaben gescheut werden dürfen. Wenn auch die herrliche Lage von Fendels schon selbst die beste Werbung für sich ist, so muß der Gast erst auf solche Schönheiten hingewiesen werden. Ein Prospekt könnte hier Wunder tun. Aber wer übernimmt die Kosten?

Der nächste Umstand, der unbedingt abgeschafft werden muß, ist der, daß in ganz Fendels der fremde Gast wohl etwas zu trinken (wenn nicht gerade etwas ausgefallenes

gewählt wird!) bekommt, außer einem kleinen Imbiß aber nichts Eßbares erhält.

Der Name Fendels oder fendles erscheint urkundlich zum ersten Mal im Jahre 1288 als Venls, um 1300 als Venels, 1337 wurde daraus Vendels und im Jahre 1427 als Vendls. Es ist also - laut Urkunden - ein alter Ort, der bereits von den Romanen besiedelt worden sein soll. Auf welchen Ursprung der Name Fendels zurückzuführen ist, ist heute nicht bekannt. Karl Finsterwalder, der bekannte Geschichtsforscher schreibt u. a., daß der Name Vendls aus dem galloromanischen Wort „venna“ abgeleitet werden könne, was so viel wie Mühlgraben, kleine Schleuse bedeutet. Erwiesen aber ist dies in keiner Weise.

Das heutige Fendels hat nun - nachdem das Kaunertalwerk bald beendet sein wird, seine eigenen Sorgen. Sorgen, die verständlich sind, denn die in den letzten Jahren großen Eingänge für die Gemeinde aus der Lohnsummensteuer werden wohl in der nächsten Zeit für ganz ausfallen, oder so zurückgehen, daß sie völlig unbedeutend sein werden. Von diesem Geld aber, konnte sich die Gemeinde doch verschiedene Anschaffungen und Verbesserungen leisten.

Eines der Hauptprobleme ist einmal die Dorfauflockerung in Fendels. Die alten Häuser stehen so nahe beisammen, oder sind so nahe zusammengebaut, daß bei einem eventuell ausbrechenden Feuer der ganze Ort im Nu ein Raub der Flammen wäre. Diese Auflockerung des Ortes ist bereits zum Teil schon begonnen worden, einige Häuser wurden unterhalb der Straße und andere im Oberdorf neu erbaut. Letztes Jahr wurden 5 Neubauten errichtet, heuer werden drei weitere folgen.

Ein schwieriges Problem ist die Volksschule in Fendels. Die alte, 1926 erbaute, ist in einem äußerst schlechten Zustand. Damals hatte man - wahrscheinlich um Kosten zu sparen, kein ordentliches Fundament gebaut, sondern in den lockeren Sand Pfähle getrieben und auf diese - ohne Fundament - die Schule aufgesetzt! Diese Pfähle gaben nun in den letzten Jahren immer mehr nach, es kam zu gewaltigen Verschiebungen, zu Deckenrissen und verschiedenes mehr. Die Gemeinde Fendels hat seit Jahren immer wieder große Mittel für die Instandhaltung der Schule ausgegeben. Jetzt hat sich das Übel gefunden. Soll nun ein neues Gebäude errichtet werden, oder soll man das alte immer wieder neu renovieren, war die eine Frage. Schließlich entschloß sich aber der Gemeinderat mit Bürgermeister Alois Schranz an der Spitze, für die

Schule ein ordentliches Fundament zu bauen, sodaß ein „Setzen“ des Gebäudes unmöglich sein wird.

Daß diese Vorhaben natürlich eine immense Summe Geldes bedarf, ist nicht verwunderlich.

Fendels ist derzeit noch fast ohne Straßenbeleuchtung. Der Gemeinderat beschloß nun, diesem Übel abzuhelfen u. eine ordentliche Dorfbeleuchtung zu errichten. S 150.000.- wären als Teil im heurigen Haushaltsplan vorgesehen. Diese Dorfbeleuchtung, die völlig neu erstellt würde, wird vom Unterdorf (Dorfeinfahrt) bis zum Oberdorf reichen.

Die Sakristei bei der Pfarrkirche wird im heurigen Jahr abgerissen und neu aufgebaut. 40.000.- Schilling stehen laut Haushaltsplan 1964 zu Buch. Schwieriger wird es schon mit dem Pfarrhof. Man zerbricht sich derzeit im Gemeinderat noch den Kopf, ob man den alten Widum umbauen oder einen neuen bauen solle. Beide Lösungen kosten aber die Gemeinde Fendels viel Geld.

Weiters baut die Gemeinde derzeit einen Zufahrtsweg zur Zingga, das ist südlich des Dorfes, um auch die dort bestehenden Bauernhöfe zu erschließen. Zwei Brücken sind hierfür notwendig gewesen, Brücken, die jetzt stabil erbaut worden sind, weil die „Mure“ die alten Behelfsbrücken immer wieder weggerissen hat. Auch für die Wildbachverbauung muß die Gemeinde Fendels zum Teil aufkommen (z. T. bezahlt hier auch die Straßenverwaltung die Gemeinde Ried usw.) Ein Weg zur Alpe Fendlerkreuz im Süden des Ortes wird gebaut und für Weidezwecke soll eine dem Pfarrhof gehörende Wiese mit Baumbestand um ca. 100.000.- Schilling angekauft werden.

Alles Bauvorhaben, oder Gemeindevorhaben, die das Budget des kleinen Ortes sehr in Anspruch nehmen werden, denn die Einnahmen aus der Grundsteuer A mit 8.000.- und der Grundsteuer B mit 400.- Schilling, sowie der Gewerbesteuer mit 30.000.-, der Lohnsummensteuer mit S 180.000.-, der Getränkesteuer mit S 10.000.- und der Vergnügungssteuer mit S 3.000.- sind nicht gerade überwältigend.

Das Gemeindehaus ist ja bereits fertiggestellt worden, eines der schönsten Häuser in ganz Fendels wurde es. In ihm konnte die Gemeindeganzlei, der Gemeindeganzsaal (auch als Probelokal für die Musikkapelle), eine Gemeinschaftstiefgefrieranlage, die Feuerwehrrhalle usw. untergebracht werden. Davor wurde im Zuge der Straßenverbesserung ein sehr schön angelegter Parkplatz für mehrere Autos errichtet auf dem ein wunderschöner Brunnen errichtet ist.

Jetzt, da in Fendels doch erkannt wurde, daß nur durch Fremdenverkehr Mehreinnahmen hereinzubringen sind, versucht die Gemeinde Prospekte usw. zu erstellen, Aussichtsbänke werden errichtet werden und vor allem: ein Gasthaus wird entstehen, in dem der Gast auch essen kann, denn der schönste Ort „zieht“ nicht, wo nicht mit gutem Essen aufwartet werden kann.

Ein fröhlicher Theaterabend steht bevor

Nach vierwöchiger Pause kommt endlich wieder das Schwäbische Landesschauspiel zu uns nach Landeck. Diesmal bringt es ein fröhliches Spiel zwischen zwei jungen Menschen mit, das Lustspiel „Karl III. und von Österreich“ von Manfred Rössner. Seit über 20 Jahren wird dieses Werk an den deutschsprachigen Bühnen gespielt und erfreut sich immer wieder der besonderen Gunst des Publikums, das sich von den reizenden Erlebnissen der beiden willig gefangen nehmen läßt. Es ist ein Zweipersonenstück. Mancher wird fragen, ob es denn zwei Schauspielern allein möglich ist, ihr Publikum zwei Stunden lang in seinen Bann zu ziehen und zu fesseln. Jawohl, es ist möglich, wenn diese beiden Darsteller genügend Intensität, Spiel-

freude und Können mitbringen. Können und Intensität des Spiels setzt man füglich voraus, und die Spielfreude überträgt sich auf den beiden aus die Stück von ganz allein. Ein wenig wollen wir den Schleier des Stückergeheimnisses lüften: Die reizend erfundene Story behandelt beileibe keinen historischen Stoff, was der Titel vermuten läßt. Also es treten kein Monarch Karl III. und keine österreichische Prinzessin auf! Vielmehr finden ein seriöser und moderner junger Komponist Karl — von Anna „der Dritte“ genannt, weil er ihr dritter Freund ist — und eben diese gleichfalls jung, aber mehr der leichteren Muse zugetane Schülerin — „von Österreich“, weil sie Wienerin ist, nennen sie ihre Freunde — zueinander. Auf die erste Szene, in der sich beide kennenlernen, und er sie über verminderten Dreiklang, Dominantseptakkord und ähnliches examiniert, folgen Liebe, Eifersucht, Intrige usw., die recht bald zur Heirat führt. Über allem aber steht als Maxime: „Das Leben ist kein Trauerspiel“, und so ist alles in bester (Lustspiel) Ordnung.

In diesem reizenden Lustspiel stellen Jutta Schmidt und Fritz Matthiae die beiden jungen Menschen dar. Bernd Hellmann besorgte die Inszenierung, und Heinrich Siebold schuf die aus Wohnzimmer, Küche und Badezimmer bestehende „Eigentumswohnung“ im höchsten Stockwerk eines großen Miethauses.

Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Landeck

Die Stadtmusikkapelle Landeck führt am 25. April 1964 ihr traditionelles Frühjahrskonzert durch. Dabei gelangen sämtliche Werke, die im Dezember mit Erfolg im Innsbrucker Stadtsaal uraufgeführt wurden, in Landeck zur Erstaufführung.

Die Stadtmusikkapelle will damit dem vielfachen Wunsche nachkommen und die genannten Werke auch dem Landecker Publikum zu Gehör bringen.

Dieses Erstaufführungskonzert wird von einigen anderen Programmpunkten umrahmt werden, so daß dem geschätzten Landecker Musikfreund wieder ein erlesenes Frühjahrsprogramm dargeboten werden kann. Einzelheiten über das Programm finden Sie in der nächsten Ausgabe.

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren: am 1. 4. eine Susanne dem Bundesbahnangestellten Alois Jehle und der Paula geb. Gfall, St. Jakob 51; ein Gerhard Werner dem Hilfs-

Hier spricht der Gärtner!

Neben sachgemäßer Bodenbearbeitung, Düngung und Pflege ist die richtige Saat- und Pflanzweite von Gemüsen von entscheidender Bedeutung, um vollen Erfolg zu erzielen. Ein Pflanz- und Saatbeet ist normal 1.20 m breit. Zur besseren Bearbeitung sät und pflanzt man innerhalb der Reihe etwas enger und läßt die Reihenweiten dafür breiter. Die Wege zwischen den Beeten sind Fußlänge breit.

Häufig wird viel zu eng gesät und gepflanzt. Folgende Weiten gelten als Mindestentfernungen. Salat je nach Sorte 20-25 cm, Karfiol 35 cm, Frühlkraut 40 cm, Spätkraut 50-60 cm, Kohlrabi und Porree 20 cm, Zwiebeln 15 cm, Blaukraut 50 cm, Sellerie für Knollen 35 cm.

Gesät wird in Reihen. Karotten, Petersilie und Spinat 20 cm. Erbsen und Bohnen 50 cm. Wenn die Samen zu dick aufgehen, muß man unbedingt verziehen. Was die Pflanzzeiten anbelangt, sollte man nicht zu lange hinarbeiten, und es kann mit Salat und Kohlrabi ohne weiteres schon begonnen werden. Diese 2 Gemüsesorten sind kurzlebig und man sollte je nach Verbrauch alle 14 Tage bis 3 Wochen nachsetzen. Also nicht zu viel auf einmal.

F. Wolf

arbeiter Albert Karner und der Erika geb. Schranz, Fendels 30; am 2. 4. eine Martina dem Bauern Andreas Gabl und der Maria geb. Sänfter, Schönwies 102; am 3. 4. ein Bruno dem Elektriker Meinrad Pfeifer und der Helene geb. Staudacher, Zams, Oberdorf 20.

Trauungen

Es heirateten in Zams: am 3. 4. der Buchhalter Alois Wachter und die Serviererinnen Anna Bernadette Gröber, Zams-Strengen; am 4. 4. der Bundesbahnbedienstete Herbert Winkler und die Bäuerin Anna Raggl, Prutz-Zams.

Todesfälle

Es starben in Zams: am 29. 3. die Hebamme i.R. Claudia Wohlgenannt aus Landeck, Spenglergasse 3, im Alter von 66; am 6. 4. der Schuhmacher Johann Hainz aus Landeck, Römerstraße 50, im Alter von 67 und am 6. 4. die Angestellte Emma Hille aus Landeck, Jubiläumstraße 9, im Alter von 45 Jahren. Am 9. 4. die Hausfrau Maria Kohler geb. Schweisgut aus Zams, Sanatoriumstraße 30 im Alter von 83 und am 13. 4. die Rentnerin Maria Prantl aus Landeck, Bruggfeldstraße 18 im Alter von 73 Jahren.

Maria Matt trat in den Ruhestand

Am 1. April ds. J. vollzog sich in aller Stille ein Ereignis in See, Paznaun, das eine besondere Würdigung verdient: die Hebamme, Frau Maria Matt geb. Handle, trat in den Ruhestand.

Frau Matt ist 1903 in See geboren und wirkte als Hebamme von 1928 bis 1. 4. 1964. Dies ist eine höchst einfache Notiz, was aber hinter diesen Daten steht, kann nicht in ein paar Worten gesagt oder beschrieben werden. Worte können auch keine Gegenleistung darstellen, sondern sie sollen nur ein kleines, aber herrliches Zeichen der Dankbarkeit, der Hochachtung und Anerkennung sein, die „die Hebamme“ verdient und deren Arbeit von besonderem Segen begleitet war. In den 36 Jahren ihres Wirkens hat „die Hebamme“ mehreren hundert Erdenbürgern geholfen, das Licht der Welt zu erblicken.

Treue Pflichterfüllung, Können und hohe menschliche Befähigung sicherten ihr das Vertrauen der Bevölkerung. Die Qualität ihrer Persönlichkeit wird unterstrichen durch die Tatsache, daß sie selbst Mutter von acht Kindern ist. Wer Maria Matt kennt, weiß, daß die innersten Beweggründe für ihr erfolgreiches Schaffen im Dienste der Menschen in der rechten Auffassung über Beruf als Berufung und besonders in der Ehrfurcht und Liebe zum Spender allen Lebens begründet sind. Ihre grauen Haare sind die edlen Zeichen von Sorgen und Siegen. In zahlreichen Familien hat Maria Matt acht, zehn und mehr Kindern ersten Beistand in ihrem Dasein geleistet.

Was wir der bescheidenen Frau und Mutter, der eifrigen Helferinnen und Hebamme wünschen, ist, daß sie noch viele Jahre in Gesundheit und Freude zur Erbauung aller, denen sie in ihrem Leben begegnet ist, verbringen möge.

Arbeitsamt Landeck

Die Österreichischen Bundesbahnen suchen nach wie vor Kräfte für den Bahnhofdienst (Verschub-, Weichen-, Stellwerks-, Magazins- und Wagenreinigungsdienst), Fahrdienst (Zugschaffner) sowie für den Baudienst.

Aufnahmen in den Eisenbahndienst (Bahnhof- und Fahrdienst) werden nicht mehr von der erfolgreichen Ablegung der Befähigungsprüfung abhängig gemacht. Einstellungen erfolgen vielmehr unverzüglich nach bahnärztlich festgestellter Tauglichkeit. Entsprechend der gegebenen Bedarfslage kommen in Tirol vorwiegend die Bahnhöfe Innsbruck-Hauptbahnhof und Solbad Hall i. T. sowie die Streckenleitungen Inns-

bruck und Wörgl, in Vorarlberg alle Bahnhöfe der Strecke Feldkirch—Lochau—Hörbranz, insbesondere der Bahnhof Brengenz, sowie die Streckenleitung Bludenz als Einstellungsorte in Betracht.

Für den Wagenreinigungs- und Schrankenwärterdienst werden nunmehr auch Frauen bei gegebener Tauglichkeit aufgenommen.

Nähere Einzelheiten, insbesondere über die Höhe der Entlohnung, erteilen die Vermittlungsstellen des Arbeitsamtes Landeck.

Die Abnahme der nächsten Befähigungsprüfung für den hiesigen Bereich findet am 29. 4. 1964 um 13 Uhr im Schulzimmer des Bahnhofes Landeck statt.

Stadtgemeinde Landeck

Kundmachung

Zur Bekämpfung des stets auftretenden Schweinerotlaufes empfiehlt es sich auch im Jahre 1964 die Schweinebestände der Rotlaufschutzimpfung zu unterziehen.

Um den Besitzern von Schweinen die Möglichkeit zu geben, ihre Schweine anlässlich von verbilligten Massenimpfungen der Rotlaufschutzimpfungen zu unterziehen, werden die Schweinebesitzer eingeladen, die Anzahl der zu impfenden Schweine bis spätestens Dienstag, den 28. April 1964 im Rathaus Zimmer Nr. 4, zu melden.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

Gemeindeamt Zams

Kundmachung

Zur Bekämpfung des jährlich auftretenden Schweinerotlaufes empfiehlt es sich, auch im Jahre 1964 die Rotlaufschutzimpfungen wieder durchzuführen.

Um den Besitzern von Schweinen die Möglichkeit zu geben, ihre Schweine anlässlich von Massenimpfungen, wodurch Impfkosten wesentlich verbilligt werden, der Rotlaufschutzimpfung zu unterziehen, ergeht die Aufforderung, die Anzahl der zu impfenden Tiere bis spätestens 30. April 1964 beim Gemeindeamt zu melden.

Kundmachung

Wie § 17 des Reichsforstgesetzes vorschreibt, ist alles geschlagerte Holz nach dem Laubausbruch oder aber auch alles Schadholz zu entrinden, um Schädlingskatastrophen hintanzuhalten.

Die Waldbesitzer und Holzbezugsberechtigten werden daher aufgefordert, alles nicht entrindete Holz, ganz gleich wo immer dieses liegt oder auf Lager gelegt wurde, bis spätestens 2. Mai l. J. zu entrinden.

Es wird überdies aufmerksam gemacht daß desgleichen alles Holz, das im Laufe des Sommers zur Schlägerung kommt, sofort nach der erfolgten Schlägerung zu entrinden ist.

Der Bürgermeister: Hermann Hammerl

Hauptschule Landeck

Schüleranmeldung

An der Hauptschule Landeck werden im Schuljahr 1964-65 die ersten Klassen 2-zügig geführt (2. Zug: schwächere Schüler - Fremdsprache nicht Pflichtfach). Anmeldungen hierfür sind über die Leitung der Volksschule bis 21. April 1964 an die Direktion der Hauptschule zu richten.

Schülereinschreibung an der Volksschule Landeck-Perjen

Am Montag und Dienstag, den 20. und 21. April 1964 findet jeweils von 13-18 Uhr im Konferenzzimmer die Einschreibung der Neuschüler statt.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 1. Sept. 1964 das 6. Lebensjahr vollendet haben. Zur Einschreibung sind der Geburtsschein, ein Nachweis der Staatsbürgerschaft und die Impfzeugnisse mitzubringen. Der Schulanmeldung ist bei der Einschreibung vorzustellen.

Das Rote Kreuz braucht Eure Hilfe! Liebe Oberländer!

In der Osternummer des Gemeindeblattes war der letzte Jahresbericht des Landecker Roten Kreuzes enthalten. Daraus ging u. a. hervor, daß im vergangenen Jahr 1795 Tag- und 666 Nachfahrten erforderlich waren, um die kranken oder verletzten Mitmenschen der ärztlichen Hilfe zuzuführen.

Aus dem Bericht ging aber nicht hervor, daß diese Leistungen nur möglich waren, weil die Helfer und Helferinnen Tausende von Stunden freiwillig und um Gottes Lohn geopfert haben. Dankt ihnen dafür mit Euren Spenden bei der Haus- und Straßensammlung des Roten Kreuzes.

Bedenkt aber auch, daß die Rot-Kreuz-Wagen und alle anderen Einrichtungen des Roten Kreuzes, wie Kinderferienwerk, Paketaktion, Katastrophenhilfe usw., ausschließlich aus Euren Spenden angekauft bzw. ermöglicht werden. Die Sammler bitten nicht für sich, sondern für kranke, hungernde, von Katastrophen heimgesuchte Mitmenschen. Weist ihnen nicht die Türe! Helft uns helfen. Bezirkshauptmann DDr. Lunger
Bezirksstellenleiter

Höhere Bundeslehranstalt für landwirtschaftliche Frauenberufe Kematen bei Innsbruck-Tirol

Die Aufnahme in den ersten Jahrgang der nunmehr fünfjährig geführten höheren Schule erfolgt nach Ablegung einer Aufnahmeprüfung und nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Plätze.

Für die Zulassung zur Aufnahmeprüfung sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- a) erfolgreicher Abschluß der achten Schulstufe der Volksschule oder der vierten Klasse Hauptschule oder der vierten Klasse einer allgemeinbildenden höheren Schule;
- b) einwandfreier Leumund, nachgewiesen durch ein Leumundszeugnis der Aufenthaltsgemeinde;
- c) körperliche Eignung, nachgewiesen durch ein ärztliches Zeugnis;
- d) Vollendung des 14. Lebensjahres bei Schuleintritt.

Die Aufnahmeansuchen sind ehestens, spätestens jedoch bis 1. 6. 1964, an die Direktion der Höheren Bundeslehranstalt für landwirtschaftliche Frauenberufe Kematen bei Innsbruck zu richten. Die Aufnahmeprüfung findet am 30. 6. 1964 statt.

Dem Ansuchen sind beizuschließen:

- a) handgeschriebener Lebenslauf des Aufnahmewerbers
- b) Geburtsschein
- c) Staatsbürgerschaftsnachweis
- d) das letzte Schulzeugnis
- e) Leumundszeugnis der Aufenthaltsgemeinde
- f) Gesundheitszeugnis
- g) Erklärung der Eltern, daß sie sich zur Zahlung der mit dem Schulbesuch verbundenen Kosten verpflichten.

Das Ansuchen ist mit einer 10-Schilling-Stempelmarke und jede nicht gestempelte Beilage mit einer 2,50-Schilling-Stempelmarke zu versehen.

Der Internatsbeitrag für volle Unterkunft und Verpflegung beträgt je Monat S 600.—, d. i. für zehn Monate S 6000.—, je Schuljahr. Bedürftigen und würdigen Schülerinnen können namhafte Lernbeihilfen gewährt werden.

Bundesministerium für Land und Forstwirtschaft Tag des Waldes 1964

Wald und Wasser in ihrer Bedeutung für die Gesundheit der vor allem in den sich immer stärker entwickelnden Ballungsräumen lebenden Menschen haben zur Erkenntnis geführt, daß gesunde Luft und reines Wasser gerade in der Industriegesellschaft keine Ware, sondern einen Lebensfaktor darstellen.

In den letzten Jahren wurde der Wald in seiner Bedeutung als Erholungsraum herausgestellt, eine der vielgestaltigen Funktionen, die der Wald im allgemeinen öffentlichen Interesse zu erfüllen hat.

Neben der Pflege des Waldes kommt aber auch der Pflege des Wassers besondere Bedeutung zu.

In den vergangenen Jahren haben Bund, Länder und Gemeinden wiederholt ihrer Sorge um die Erhaltung der Reinheit und Ergiebigkeit der Wasserdarbietung im Rahmen ihrer Verpflichtung zur Wasserversorgung Ausdruck gegeben.

Die Quellschutzgebiete erfordern Wasserschutzwälder, denn Wald und Wasser sind in dem sich selbst regulierenden Ordnungssystem untrennbar miteinander verbunden.

Immer wieder soll und muß auf den Wald- und Wasserreichtum der österreichischen Landschaft hingewiesen werden, ihn in der Fülle seiner Gaben und Darbietung zu erhalten und zu pflegen, ist die vornehme Aufgabe der österreichischen Forst- und Wasserwirtschaft - damit verbunden aber auch die Verpflichtung der gesamten österreichischen Bevölkerung zum Verständnis um die Bedeutung der Lebensgrundlagen unseres Daseins: lebendiges Wasser und reine Luft.

Das Jugendreisesekretariat Tyrol führt auch in diesem Sommer wieder die Ferienaktion an die Adria durch. Für heuer wurde ein Haus in Cesenatico gewählt. Zur Durchführung gelangen 2 Turnusse und zwar vom 30. Juli bis 19. August und vom 21. August bis 10. September 1964. Die Kosten für einen dreiwöchigen Turnus betragen S 1.050.—. Weitere Auskünfte erteilt das Jugendreisesekretariat Tyrol, Innsbruck, Hofburg, Tel. 23801.

Einladung

Die Teilhaber der Agrargemeinschaft Verwall-Tanun, werden wegen dringender Erledigung nachstehender Tagesordnung, zu der Vollversammlung auf Sonntag, den 19. April 1964, Zeit: 14.00 Uhr, Ort: Gasthof Arlberg (Pircher) Perfuchs, freundlichst eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Bericht des Obmannes Franz Seeberger.
2. Beschlußfassung über den Auftrieb von vollwertigen Milchkühen und solcher welche bis zur ersten Teilung trocken sind mit dem Unterschied der Bezahlung.
3. Eventueller Beschluß über den Zuschuß von Kühen, welche nicht aufgetrieben werden, wenn die Möglichkeit besteht.
4. Allfälliges über die Alpung der Tanuneralpe usw.

Sollte die Versammlung bei der angegebenen Zeit nicht beschlußfähig sein, so findet eine halbe Stunde später die zweite statt, welche mit jeder Anzahl der Teilnehmer beschlußfähig ist.

Der Obmann: Seeberger Franz

Goldene Hochzeit in Landeck

In Landeck feiern Frau Aloisia und Herr Josef Lechleitner, Obere Feldgasse 5 die Goldene Hochzeit. Wir gratulieren den Jubilaren von ganzen Herzen!

Vor kurzem feierten auch Josef u. Maria Stubenböck in Perfuchsberg das Fest der Goldenen Hochzeit. Wir gratulieren recht herzlich!

Graduierung

An der Technischen Hochschule in Wien graduierte der Landecker Josef Wechner vor kurzem zum Diplom-Ingenieur für Architektur. Wir gratulieren dazu recht herzlich.



Kameraklub Landeck

Der vom Kameraklub Landeck ausgeschriebene Anfängerkurs beginnt am Montag, den 20. April 1964 im Gasthof Arlberg (Pircher) Landeck um 20 Uhr. Soweit die Teilnehmer Fotoapparate besitzen, diese zum ersten Kursabend mitnehmen.

Südtirolfahrt der KAJ-Mädchen

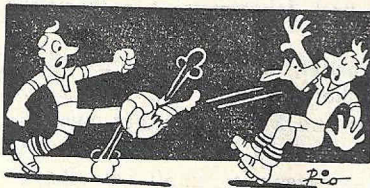
nach Meran-Bozen am Sonntag, den 26. April 1964. Alle Mädchen sind dazu herzlich eingeladen. Anmeldungen nachmittags im Pfarramt. Bei der Anmeldung sind S 20.— anzuzahlen.

Achtung Lourdesfahrt

Die KAJ Tirols fährt vom 30. August bis 6. September 1964 nach Lourdes. Alle Jugendlichen ab 17 Jahre sind dazu herzlich eingeladen. Kosten: S 1.450.—. Anmeldungen bei der KAJ Landeck.

TWV - Landeck

Voranzeige: Die Hauptversammlung findet am Samstag, den 25. April statt.



Schlechte Leistungen im Oberinntaler Fußballsport

Zu keinen Ausschreitungen kam es am letzten Sonntag bei der Fußballmeisterschaft der 1. Klasse Oberland. Was aber an Fußballkost serviert wurde, ist für keinen einzigen Verein dieser Klasse eine Werbung gewesen. Es war einfach - katastrophal! Wenn das das ganze Können der Oberländer war, dann trauriger Fußballsport! Dies gilt nicht nur den am Tabellenende plazierten Mannschaften, sondern das gilt vor allem für den ungeschlagenen Oberinntaler Meister, den SV Landeck. Die Leistungen innerhalb dieser Meisterschaftsklasse sinkt anscheinend von Jahr zu Jahr. Aus diesem Grund kann die im nächsten Jahr auszutragende Gebietsliga Tirol nur begrüßt werden, denn da müssen sich die Vereine denn doch ein bisschen anstrengen, um nicht in der untersten, uninteressanten Fußballmeisterschaft spielen zu müssen.

Die Zuschauer sind aber mit den gezeigten Leistungen nicht zufrieden gewesen, die immerhin noch recht ansehnliche Zuschauerzahl wird sich auf Grund der gezeigten Leistungen denn doch immer mehr und mehr verringern. Dies gilt in allererster Linie für Landeck. Bei diesem Spiel verließen schon zur Halbzeit die ersten enttäuschten Zuschauer den Sportplatz in Perjen.

Die Ergebnisse zusammengefaßt: Landeck-Silz 1:0; Telfs-Rietz 1:2; Ehrwald-Zams 3:2; Schönwies-RTW Reutte 2:6; SV Reutte-Vils 2:2.

SV Landeck I - SV Silz I 1:0

Ein in jeder Hinsicht enttäuschendes Fußballspiel, das die Landecker durch einen glücklichen Torschuß knapp für sich entscheiden konnten. Beide Mannschaften boten

in diesem Meisterschaftsspiel herzlich wenig und hatten in keiner Formation irgendeinen Plan. Man versuchte den Ball von der eigenen Hälfte weg zu dreschen, mit ein paar Vorstößen in den gegnerischen Strafraum einzudringen, aber man vergaß auf ein herzhaftes Schießen und damit auf einen ordentlichen Abschluß der planlosen Fußballkickerei. Wenn das die Leistung des aufsteigenden Oberländer Meisters gewesen sein soll, dann muß man sich schon wirklich fragen, wie sich der SV Landeck eine Meisterschaft in der Landesliga vorstellt. Tiefenbacher Toni, bei den letzten Spielen (incl. Vorberei-

Überholen - nur wenn's leicht geht

tung!) einer der agilsten und besten Spieler, enttäuschte diesmal gewaltig. Wenn es auch er immer wieder war, der ein Konzept in diese Fußballstocherei bringen wollte, es gelang ihm aber schon gar nichts. Höhepunkt seiner schlechten Verfassung war das Verschießen des Strafstoßes am Ende der 2. Halbzeit. Der erste Schuß ging wohl ins Tor (der Tormann berührte den Ball!), aber Schiedsrichter Gutmann hatte bereits vor dem Eindringen ins Tor abgepfiffen. Bei der Wiederholung schoß Tiefenbacher dann so schwach, daß der Tormann der Silzer den Ball abwehren konnte. Einzig und allein die Verteidigung hatte am wenigsten Schwächen, die Läuferreihe und die Sturmformation aber waren eine - Katastrophe! Pesjak Gerhard verdient wohl als einziger eine gute Zensur. Alle übrigen Spieler zeigten rein gar nichts.

SV Ehrwald I - SV Zams I 3:2 (1:0)

In einem kampfbetonten, aber technisch schwachen Spiel, siegte der SV Ehrwald glücklich, wenn auch nicht unverdient. In der ersten Halbzeit waren die Zammer, die mit dem Wind spielten, die dominierende Mannschaft, die Schüsse der Zammer Stürmer verfehlten aber das Gehäuse der Ehrwalder, oder der Schlußmann der Gastgeber vereitelte alle Torchancen. Ununterbrochen bestürmten die Gäste das Tor der Ehrwalder, ein Torschuß wollte aber nicht gelingen. Dazu kam noch, daß ein Ehrwalder Spieler im Strafraum der Zammer gefoult wurde und der dafür diktierte Strafstoß das 1:0 für die Außerferner einbrachte.

Wenn auch die Zammer knappe fünf Minuten nach Seitenwechsel durch Lampacher zum Ausgleich kamen, so mußten sie danach vollends das Geschehen am Platze den Hausherren überlassen. Der ausgesprochen schnelle Sturm von Ehrwald erkämpfte sich immer wieder eine Chance. Zu einem Torschuß kam es vorerst aber nicht. Die ständigen Angriffe der Ehrwalder konnte die Zammer Verteidigung aber nicht mehr abwehren und so „regnete“ es weitere zwei Tore für Ehrwald. Die Zammer stellten danach um, Wachter Hansjörg ging in dem Sturm und Schalber Engelbert als Stopper. Jetzt klappte es schon besser und als Wachter Hansjörg den Anschlußtreffer erzielen konnte, versuchten die Zammer alles, um ein Unentschieden zu retten. Der ausgezeichnete Schlußmann der Ehrwalder verhinderte dies jedoch durch seine unglaubliche Fangsicherheit.

Erfreulich war bei Zams die Tatsache, daß alle Spieler eine ausgezeichnete Kondition aufzuweisen hatten.

Weitere Ergebnisse: Ehrwald Jun. - Zams Jun. 1:5; Ehrwald II - Zams II 1:4.

Sportvorschau

Nach der äußerst mageren Fußballkost am letzten Sonntag hoffen die Fußballfreunde denn doch einige schöner Spiele sehen zu können. Inwieweit dies geschehen wird, weiß niemand.

Landeck muß nach Reutte zum dortigen Sportverein. Wenn auch Landeck papiermäßig als haushoher Favorit gilt, ist es schwer - besonders nach den gezeigten Leistungen gegen Silz - eine Prognose zu stellen. Zu einem knappen Sieg sollte es aber doch für Landeck kommen können, wenn sich die Spieler etwas befeißigen und kampfbetonter spielen. Der SV Zams empfängt die Schönwieser. Hier gibt es wohl einen sicheren Sieg der Gastgeber, denn Schönwies ist denn doch zu schwach und es wäre doch für Zams blamabel, erreichten die Gäste ihre ersten Punkte gerade beim Nachbarn Zams. **Reserven:** SV Reutte-Landeck; Zams-Haiming. **Junioren:** SV Reutte-Landeck; Zams-Haiming. **Schüler:** Silz-Landeck. Die weiteren Paarungen der ersten Klasse (Kampfmansschaften): Silz I - Telfs I; Rietz I - Ehrwald I; Vils I - RTW Reutte I.

Sportplatz Zams, Anstoßzeiten: 13 Uhr Zams Jun. - Haiming Jun.
14.30 Uhr Zams II - Haiming II
16.15 Uhr Zams I - Schönwies I

Tabellenstand der Meisterschaft Oberland

Alle Vereine haben 11 Spiele ausgetragen und folgende Punkte bisher erreichen können: 1. Landeck 22; 2. Ehrwald 17; 3. Zams 14; 4. Silz 12; 5. Rietz 12; 6. Telfs 11; 7. Vils 9; 8. SV Reutte 7; 9. RTW Reutte 6 und 10. Schönwies mit null Punkten.

Frühjahrsmeisterschaft der Sportkegler A Klasse Oberland

Landeck I gegen Landeck II. 2266 H - 2170 H.
Landeck I gewann mit 17 zu 5 Punkte.
Landeck I gegen St. Anton a. A. 2349 H - 2273 H.
Landeck I gewann mit 16 zu 6 Punkte.

Landeck II	SKK Wängle
2263 H., 17 Pkt.	2156 H., 5 Pkt.
Landeck II	SKK St. Anton a. A.
2221 H., 11 Pkt.	2218 H., 11 Pkt.

Gottesdienstordnung in Perjen: 19.—25. April

Sonntag, 19. April: 6.30 Frühmesse für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr hl. Messe für Leonhard und Angelika Köck; 9.30 Uhr für verstorbene Eltern Krismer; 19.30 Uhr Abendmesse für Amalia Plank.

Montag, 20. April: 6 Uhr hl. Messe zu Ehren der hl. Ottilia; 6.30 Uhr für verstorbene Eltern; 7.15 Uhr Jahresmesse für Franz Gröber, für verstorbenen Vater.

Dienstag, 21. April: 6 Uhr Messe für verstorbene Eltern Tamani; 6.30 Uhr für verstorbene Mutter und Großmutter; 7.15 Uhr für Gabriel Orgler, hl. Messe für verstorbene Eltern und Bruder.

Mittwoch, 22. April: 6 Uhr Messe für Eltern und Geschwister Mark; 6.30 Uhr hl. Messe für verstorbene Angehörige; 7.10 Uhr für Johann Danner und vermissten Sohn.

Donnerstag, 23. April: 6 Uhr hl. Messe für eine Verstorbene; 6.30 Uhr Messe für Maria Fuchsberger; 7.15 Uhr hl. Messe für Franz Strolz, Jahresmesse für Emma Kubin.

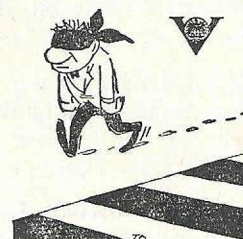
Freitag, 24. April: 6 Uhr hl. Messe nach Meinung; 6.30 Uhr Messe für Balbina und Heinrich Moritz; 7 Uhr hl. Messe nach besonderer Meinung, hl. Messe für Gustl Fereberger.

Samstag, 25. April: Markus — Bittprozession — hl. Messe für verstorbene Familie Ebster; 19.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit.

Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 19. April: 3. Sonntag nach Ostern — 6 Uhr Jahresmesse für Mathilde Haas; 7 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Hosp; 8.30 Uhr Jahresmesse für Pe-

FUSSGÄNGER!



ZEBRASTREIFEN
SIND FÜR DICH DA!

ter Raggl; 9.30 Uhr Amt für Johann, Albert und Alois Schneider; 11 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Messe für Peter Trenkwalder, Eltern und Geschwister.

Montag, 20. April: Hl. Konrad von Parzham — 6 Uhr Messe für Tobias Mader und Jahresmesse für Mathilde Mahlknecht; 7.10 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Jung.

Dienstag, 21. April: Hl. Anselm — 6 Uhr Messe für Georg und Emma Thurner; 7.10 Uhr Messe für Eltern Ebenhöch und Jahresmesse für Heinrich Ladner.

Mittwoch, 22. April: Hl. Soter und Cajus — 6 Uhr Messe für verstorbenen Vater und drei Brüder; 7.10 Uhr Jahresamt für Anna Kathrein; 8 Uhr Frauenmesse für Rudolf Lehmann.

Donnerstag, 23. April: Festfreier Tag — 6 Uhr Messe für Rudolf und Barbara Fritz; 7.10 Uhr Messe für Franz Bock und Jahresmesse für Maria Schmid.

Freitag, 24. April: Hl. Fidelis von Sigmaringen — 6 Uhr Messe für unsere Brautpaare und Jahresmesse für Marianne Sieß; 7.10 Uhr hl. Messe.

Samstag, 25. April: Hl. Markus, Evangelist — Bitttag — 6 Uhr Jahresmesse für Engelbert Stenico und Jahresmesse für verstorbene Eltern Clemens und Maria Schreiber, anschließend Bittgang um den Friedhof; 7.10 Uhr Jahresmesse für Julius Mucher; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienste in der Pfarrkirche Bruggen: 19. bis 25. April

Sonntag, 19. April: 3. Sonntag nach Ostern — 7 Uhr hl. Messe für die Pfarrgemeinde; 9 Uhr Pfarrgottesdienst, hl. Amt für die Armen Seelen nach Meinung; 19.30 Uhr Osterandacht.

Montag, 20. April: 6.45 Uhr hl. Messe für Familie Vaia.

Dienstag, 21. April: 6 Uhr Jugendmesse für Paul Köll.

Mittwoch, 22. April: 6.45 Uhr Schulmesse für Rudolf und Maria Scherl.

Donnerstag, 23. April: 6.45 Uhr hl. Messe für Franz Strolz.

Freitag, 24. April: Fest des hl. Fidelis von Sigmaringen — 6.45 Uhr Schulmesse für Rosalia Köll.

Samstag, 25. April: Fest des hl. Evangelisten Markus, großer Bitttag — 6.30 Uhr Bittprozession von der Pfarrkirche nach Burschl; 7 Uhr Bittmesse in Burschl für Lorenz Schimpföbl.

Beichten: Samstag: 18—19 Uhr; Sonntag: vor jedem Gottesdienst.

VW, Baujahr 1959, gut erhalten, zu verkaufen.

CAFE KLIMMER, St. Jakob a. A., - Tel. 493

Verkaufe Klee-Heu ab 300 kg

Anfragen täglich 14 bis 17 Uhr bei
ROCKENBAUER, Landeck, Fischerstr. 58, 1. Stock

Sonntag, 19. April 1964:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzeicky, Pfunds

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 20. 4., 14 - 16 Uhr

Tiwaq-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Vergebe ca. 700 m² ausgezeichneten **Humus** gegen
Übernahme der Abräumungs- und Verladearbeiten.

FA. FELIX TROLL - LANDECK



Verkäufer

mit Führerschein
wird aufgenommen!

Toni Braun LANDECK

Südtiroler - Tafeläpfel I a

ab 3 kg per kg nur

S 4.—

Steigenweise ca. 22 kg noch billiger

Wer ist die geschickteste Amateurschneiderin?

UNTER DEM MOTTO: **Geschickten Frauen eine Chance**

veranstalten verschiedene Textilgroßfirmen einen großen

WETTBEWERB

bei dem die geschickteste Amateurnäherin gesucht wird. Dabei können wertvolle Preise gewonnen werden, wie

1. Preis: 1 wertvolle PFAFF-Nähmaschine, 2. Preis: 1 Doppelgarnitur Bettwäsche (2 Bezüge, 2 Kissen) aus elegantem, pastellfarbigem Mako-Buntdamast, Marke smail (HERO), 3. Preis: 1 eleganter Morgenmantel aus Perlon, wattiert mit DIOLEN-fill, 4. Preis: 1 Näh- u. Handarbeitskoffer vom Verlag „Frau u. Mutter“, 5. Preis: 1 schicke Handtasche aus Helia-Feinsynthetic, gestiftet von VLIESELIN-Studio, 6. Preis: 1 elektrisches Bügeleisen, gestiftet von der Firma Bickford & Co., AG. (ZIPP-Reißverschlüsse), 7. Preis: 1 elektrische Kaffeemühle, gestiftet von burda-Beyer-Moden - Europas größte Modenzeitschrift, 8. Preis: 1 „Knirps“ gestiftet von der Knirps-Organisation, 9. Preis: 1 Mauthe-Reisewecker mit Lederetui, gestiftet vom Modenverlag Aenne Burda, 10. Preis: 1 hochwertiges, geschmackvolles Mako-Tischgedeck (130/160 mit 6 Servietten), Marke smail, 11. Preis: 3 Paar Markenstrümpfe ERGEE 64 in den aktuellen Modefarben, gestiftet von Burda-Beyer-Moden.

Die Firmen Borekenstein & Sohn A.G., F. M. Hämmerle, Franz M. Rhomberg, Martin Stapf und die veranstaltenden Firmen stiften zusätzlich Stoffpreise. Der Verlag „Frau und Mutter“ stiftet fünf Vierteljahresabonnements seiner Familienzeitschrift und das Österreichische Baumwollinstitut einen Buchpreis.

Die Firma **Bertram Rohner** schreibt für den Bezirk Landeck diesen Amateurschneiderinnenwettbewerb aus.

Teilnahmebedingungen: Teilnehmen können Frauen und Mädchen über 15 Jahre, die weder das Schneiderhandwerk gelernt haben, noch das Schneidern zum Erwerb ausüben oder ausgeübt haben. Sie sollen entweder ein Dirndl-, Tages-, Nachmittags-, Cocktail- oder Abendkleid selbst schneiden und es auch auf der örtlichen Veranstaltung vorführen. Kinder können nicht zugelassen werden. Auch Brautkleider können nicht vorgeführt werden. Bei Verwandlungskleidern sind nicht mehr als 3 Verwandlungsmöglichkeiten zulässig. Sie müssen außerdem zum Stil des Kleides passen. Jede Bewerberin kann nur auf einer lokalen Veranstaltung mitmachen.

Nähere Einzelheiten:

bezw. im nächsten Gemeindeblatt

Bertram Rohner

Landeck, Maiseng. oder
Pians (Spargeschäft)
Prutz (Spargeschäft)

Lkw-Fahrer

wird aufgenommen.

Baumeister Herbert Streng
Landeck, Leitenweg 14 - Tel. 528 oder 805

Wiedereröffnung

Ich habe meinen Autolackierbetrieb wieder eröffnet. Sämtliche Neulackierungen und Ausbesserungen an allen Fahrzeugen werden fachmännisch und preiswert durchgeführt.

AUTOLACKIERWERKSTÄTTE

OTTO PLATTNER

Landeck, Paschegasse 9

Installationen • Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Suche tüchtige KELLNERIN

Gasthof Sonne (Stadler), Mils - Schönwies

A & O

Jugo-Dauerwurst

die haltbare Qualitäts-Rauchwurst

1/4 kg

10⁵⁰

Magrutsch-Kapuziner

pikante, geräucherte Aufstrichwurst

10 dkg

3⁸⁰

Komet-Butterkäse

45 % Fettgehalt, Butterkäse nach dänischer Art

1/4 kg

6⁷⁰

Bludenzner Romadur

Weichkäse mit 35 % Fettgehalt

1/4 kg

5⁷⁰

Lebensmittel bei



Ich vermiete fabriksneu ZZ-Nähmasch. und Doppelbettstrickmaschin. Bei späterem Ankauf wird die bezahlte Miete als Anzahlung gerechnet.

B. Feuerstein, Innsbruck
Schillerstr. 20 - Tel. 292195



*Salatpflanzen fürs Freie,
Blütenpflanzen, Rosen u.
Gladiolenknollen*

Gärtnerei Wolf - Landeck und Zams

Nur tüchtiger

VERTRETER gesucht

Gehalt und Provision

Betten-Jesjak

Suche dringend

Bürokraft

ab 1. Mai 1964 für 3 Monate. Evtl. auch Dauerstellung.

KLAUS NUENER - LANDECK - BRUGGEN

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des plötzlichen Heimganges unserer lieben Base, Frau

Maria Kohler

GEB. SCHWEISSGUT

sagen wir allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Msg. Dekan Knapp und Herrn Dr. Koller für die opfernde Behandlung und den letzten Beistand. Desgleichen dem Bläserchor der Musikkapelle, für die vielen Kranz- und Blumenspenden und das Gebet bei den Abendrosenkränzen. Allen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Familie Simon Kohler

Rüstige Rentnerin sucht Zimmer mit Kochgelegenheit; geht auch zu alleinstehender Frau. Wenn möglich in Landeck.

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

Gut erhaltener 150er **Puch-Roller** zu verkaufen. (5000 km gefahren).

Auskunft in der Verwaltung

**M ä n n l i c h e
Hilfskraft**

wird aufgenommen.

BUCHDRUCKEREI TYROLIA - LANDECK

VW-Pritschenwagen

Baujahr 1960

38.000 km in tadellosem Zustand zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

GESUCHT

werden zum ehestmöglichen Eintritt

Chef-Sekretärin

mit allen Büroarbeiten vertraut, mit guter Auffassungsgabe, agil und einsatzfreudig, evt. auch ältere Kraft.

Kiz-Mechaniker

mit LKW-Arbeiten vertraut, sowie

Schlosser

(guter Elektroschweißer)

der gewillt ist, sich auf LKW-Arbeiten umzustellen und gleichzeitig bei meinem Neubau die Bauschlosserarbeiten ausführt.

Geboten wird gute Bezahlung u. Dauerstellung

FA. FELIX TROLL - LANDECK

Danksagung

Für die tröstenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten, unseres guten Vaters und Großvaters, des Herrn

Johann Hainz

Schuhmachermeister i. R.

möchten wir auf diesem Wege allen recht herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit von Landeck-Perjen und hier vor allem HH. Pater Adular für seine Besuche, Herrn Dr. Hans Codemo für die ärztliche Betreuung, sowie unseren Nachbarn für ihre nette Hilfe.

Für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen sowie am Begräbnis und für die vielen Kranz- und Blumen Spenden sagen wir ebenfalls ein herzliches Vergelt's Gott.

Landeck im April 1964.

In tiefer Trauer:

Maria Hainz mit Kindern und Enkelkindern

DANKSAGUNG

Außerstande jedem einzelnen für die tröstende Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben Tochter

EMMA

zu danken, möchten wir auf diesem Wege allen ein herzliches Vergelts Gott sagen.

Unser besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit von Landeck, dem Hw. Pfarrer Pater Ludwig und Pater Adular von Perjen, Herrn Primar Dr. Thomas Irnberger und den Schwestern des Krankenhauses Zams, Herrn Dr. Karl Enser und Herrn Dr. Walter Stettner für die ärztliche Betreuung, der Firma Rekord-Reinigung Innsbruck, dem Bläserquartett der Stadtmusikkapelle Landeck sowie allen unseren Verwandten, Nachbarn und Bekannten.

Recht herzlichen Dank sagen wir auch für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung sowie für die vielen Kranz- und Blumen Spenden. Ein inniges Vergelts Gott auch für die vielen Beileidschreiben.

Landeck im April 1964

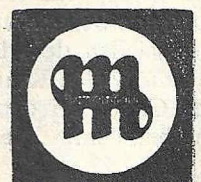
In tiefer Trauer: **Familie Hille**

In unserer Dauerausstellung sehen Sie:

Alle Typen der Einbauküchen

Musterringmöbel

möbel koch



einrichtungshaus - imst - tirol - ruf (05412) 468 od. 406

Steyr-Traktor T 80

Baujahr 1959

mit Fritzmair-Wetterverdeck, **Mähbalken** und **Kameradenpflug** zu verkaufen.

PURTSCHER, TÖSENS 3

Selbständige, tüchtige

Verkäuferin

wird gesucht.

CORDA GEIGER

Verkäuferin (Anlernerin)

Lehrmädchen

werden für Wurstabteilung in modernen Betrieb aufgenommen.

Ebenso **Metzgerburschen**

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Sonntag, 26. April, 20 Uhr in der Aula
des Bundesrealgymnasiums

Ein reizender u. fröhlicher Theaterabend!

Karl III. und Anna von Österreich

Lustspiel von Manfred Rössner

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Grisse-
mann, Landeck, Mäuserstraße, Tel. 208 und im Ver-
kehrsamt Prutz. - Abendkasse 30 Minuten vor Be-
ginn. - **Der Theaterbus von Prutz verkehrt!**

Herreinspaziert

ZUR

Frühjahrs-

Modenschau

am Sonntag, den 19. April 1964 um 16 und 20 Uhr
im Vereinshaus.

EIN INTERNATIONALES KABARETT
UND LUSTIGE QUIZSPIELE MIT SCHÖ-
NEN PREISEN WERDEN SIE IN STIM-
MUNG BRINGEN.

E I N T R I T T F R E I !

Karten sichern im

MODENHAUS
HUBER

Fachmännische Verlegung von:

Spannteppichen und Plastikböden

Tapisom

Tapiflex

Terrasling

Holmsundt

Stamflor

Gerflex

Boucle

Thelon

Lisal

Deliplast

Unverbindliche Beratung

Kundendienst Telefon 447 und 597

TAPEZIERER

Huga Varhofer

LANDECK

MAISENGASSE 4

Fiat 600 preisgünstig abzugeben.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Lichtspiele Landeck

Die Brücken von **Toko-Ri**

Fliegerschicksal in Korea, Ein Kriegsdrama mit William Holden, Frederic March, Grace Kelly, Mickey Rooney u.a.

Freitag, 17. April 18.30 u. 20.30 Uhr Jv.

Ein Köder für die Bestie

Nervenkrieg gegen eine Familie mit: Gregory Peck, Robert Mitchum, Polly Bergen, Lori Martin u. a.

Samstag, 18. April 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Gefangene von

ALCATRAZ

Die wahre, fast rührende Lebensgeschichte eines zu lebenslänglichem Zuchthaus Verurteilten, der zu einer Weltautorität der

Vogelkunde wird. Mit Burt Lancaster, Karl Malden, Thelma Ritter, Betty Field u. a.

Sonntag, 19. April 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 20. April 19.45 Uhr Jv.

Wenn die Alpenrosen blühen

Ein Film mit Humor und Gemüt. Mit Herta Feiler, Claus Holm, Marianne Hold, Christine Kaufmann u. a.

Dienstag, 21. April 19.45 Uhr 14 J.

Tarzan der Gewaltige

Tarzan, diesmal wirklich in Afrika. Mit Gordon Scott, Jock Mahoney, Lionel Jeffrie, Betta St. John u. a.

Mittwoch, 22. April 19.45 Uhr 14 J.

Der Tod tanzt keinen Tixieland

Rauschgiftschmuggel in New-Orleans. Mit Louis Sirgo, Stacy Harris, Wilson Bourg, E. Moore u. a.

Donnerstag, 23. April 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 24. April 1964:

90 Minuten nach Mitternacht

Jv.

Akkordpartien

für Pflasterungen bei
Flußbauten

und für Betonierarbeiten
und Steinmauern

dringendst gesucht

Unterkunft u. Mittagessen
werden beigelegt.

Dipl. Ing. H. Swietelsky

Landeck, Urlichstraße 6

Tel. 678

Gebe der Bevölkerung von Landeck und Umgebung,
besonders aber den Postautobusbenützern, be-
kannt, daß ich mit 1. April 1964 die

TABAKTRAFIK
AM AUTOBAHNHOF IN LANDECK
eröffnet habe.

Geöffnet von 7.00 bis 12.15 Uhr

und von 14.30 bis 18.30 Uhr

Sonntags von 8.00 bis 12.00 Uhr

Um Ihren geneigten Zuspruch bittet

Alois Knabl

MÖBEL lenfeld

EINRICHTUNGSHAUS

wir verkaufen nicht nur Möbel,
sondern richten Ihre Wohnung ein.

lenfeld, Landeck beim Kino